

Eltern-ABC

A

ABHOLEN: von 16:30 bis 18:30 Uhr, auf rechtzeitige Vorankündigung auch früher möglich.

ABHOL-PERSON: wird das Kind durch jemand anders als die als abholberechtigten Personen abgeholt, muss eine ausgebildete Person im Voraus informiert werden, die abholende Person, falls sie dem Kunderia-Team nicht bekannt ist, muss sich ausweisen können.

ABHOL-INFOS: diese halten wir kurz, unsere Zeit gehört den Kindern. Wir melden euch, wenn etwas Spezielles vorgefallen ist (Highlights oder Schwierigkeiten) und erzählen, was wir heute gemacht haben.

ABKLÄRUNGEN: das Einschätzen des Entwicklungsstandes des Kindes gehört zu unserer pädagogischen Arbeit. Sehen wir Unterstützungsbedarf nehmen wir Kontakt auf mit euch.

ABMELDEN UND ABSENZEN: wir bitten um frühzeitige Mitteilung von Absenzen. Krankheitsmeldungen bitte spätestens am Morgen vor 9:00 Uhr mitteilen (Kunderia Gruppenleitung-Natel: 077 401 02 03 oder Kunderia Haupt-Natel: 077 510 75 03).

ALLERGIEN: Wir berücksichtigen die wichtigsten Allergien und Unverträglichkeiten (Laktose, Früchten, Nüsse). Bei weitergehenden Einschränkungen finden wir gemeinsam eine machbare Lösung.

ANKOMMEN AM MORGEN:

Drinnen: Bitte begleitet das Kind bis es seine Finken anhat und bereit zum Reingehen ist. Übergibt das Kind einer BetreuerIn und teilt allfällige Informationen (Befindlichkeit des Kindes, Medikamente, früher Abholen etc.) mit. Um 9:00 starten wir mit dem offiziellen Programm.

Waldtag (ohne vorherige Drinnen-Betreuung): Begleitet das Kind bis es waldfertig angezogen ist und der Rucksack bereit ist. Übergabe wie bei der Drinnenbetreuung. Auffangzeit 8:30 – 8:45 Uhr. Danach wollen wir losgehen, um den Bus zu erreichen.

Corona: es gelten andere Bestimmungen, bitte fragt die BetreuerInnen.

ANSCHLAGBRETT: Werft einen Blick auf das Anschlagbrett im Eingangsbereich.

ANSPRECHPERSON: bitte wendet euch an die für euer Kind zuständigen BetreuerInnen um den Infloss zu gewährleisten.

AUSBILDUNGSBETRIEB: Kunderia bietet Ausbildungsplätze an. Unsere Lernenden dürfen von Anfang an Verantwortung mittragen (ihren Möglichkeiten entsprechend und in enger Begleitung). Wir bitten euch die Lernenden zu unterstützen, indem ihr sie als Ansprechperson ernst nehmt. Falls ihr mit ihrer Leistung oder ihrem Verhalten nicht zufrieden seid, wendet euch an das ausgebildete Personal.

AUSRÜSTUNG: persönliche Gegenstände und Kleider (auch die Schuhe!) des Kindes müssen mit dem Namen gekennzeichnet sein. So können wir besser unterstützen beim Finden von Vermisstem. Aus Platz- und Pflege-Gründen bewahren wir die Waldausrüstung des Kindes nicht in der Kunderia auf.

Im Wald braucht es Kleider, die warm und trocken halten. Sie sollen praktisch, bequem, strapazierfähig und pflegeleicht sein. Sie sollen dreckig werden dürfen, da die Kinder bei jedem Wetter draussen sind und die sinnliche Entdeckung der Natur ein wichtiger Teil des Konzepts ist. Die Waldkleidung bitte nicht jeden Tag waschen – das schadet den synthetischen Geweben und verkürzt die Lebensdauer der Kleidungsstücke.

- für den Wald: im Rucksack (bitte mit kinderfreundlichen Verschlüssen, breiten Tragriemen, Brustgurt): Trinkflasche (mit ungesüßtem!) Getränk, Windelkinder 2 Reservewindeln im Plastiksack, evtl. Pullover, Ess-Tupperware und Besteck, Zahnbürste.

- für Kita/Garten: Hausschuhe, der Jahreszeit angepasste Kleidung zum Wechseln (s. auch Garderobekistli), Zahnbürste (bitte regelmässig kontrollieren und wechseln).

B

BÄRLAUCH UND BEEREN: Massvolles Sammeln und Verarbeiten von Bärlauch, Kräutern, Beeren etc. gehört zur waldpädagogischen Arbeit. Wir tun dies aber nur mit den älteren Kinder (ab ca. 4 Jahren) und minimieren die Risiken (z.B. Fuchsbandwurm, Verwechslungen). Wer nicht will, dass sein Kind davon isst, kann dies auf dem Notfallblatt vermerken.

BESUCHE: Um den Kindern einen geregelten Ablauf und geschützten Rahmen zu bieten, halten wir den Alltag möglichst besucherfrei. Die Eltern erhalten Einblick an gemeinsamen Jahreszeitenfesten und Familienanlässen. Individuelle Besuche (auch unter dem Jahr) sind nach Absprache möglich.

BETRIEBSFERIEN UND SCHLIESSTAGE: Betriebsferien zwischen Weihnacht/Neujahr (wir schliessen am 24.12. um 16:00 Uhr) und eine Woche in den Sommerferien; Schliesstage Brücke an Auffahrt (Freitag geschlossen) und am Teamtag (an einem Freitag im September). Am Gründonnerstag vor Karfreitag schliesst Kunderia um 16:00 Uhr. Der Jahresplan wird jeweils anfangs Jahr ausgehändigt.

C

CORONA: solange eine akute Ansteckungsgefahr mit Corona besteht, tragen die BetreuerInnen in der Kita und im ÖV Masken. Im Wald können die Mitarbeitenden zum eigenen Schutz Masken tragen. Desinfektionsmittel steht zur Verfügung. Mindestabstände und Höchstanzahl pro Raum werden eingehalten.

E

EINGEWÖHNUNG: das Dokument ‚Eingewöhnung für Eltern‘ steht auf der Homepage zur Verfügung.

ELTERNANLÄSSE: Die Daten für Feste und Familienanlässe sind im Ferienplan enthalten, Detail-Infos folgen kurzfristig.

ELTERN-INPUTS: wer einen interessanten Beruf, ein spannendes Hobby oder kulturellen Hintergrund hat und die Kindergruppe daran teilhaben lassen möchte, nimmt Kontakt auf mit dem Team. Wir freuen uns über Bereicherungen jeglicher Art.

ELTERNKONTAKT: eure Anliegen sind uns wichtig. Wendet euch mit Fragen, Anregungen, Wünschen etc. bitte an die zuständige Gruppenleiterin oder an die Kitaleitung. Als Back-Up, wenn ihr euch nicht gehört fühlt steht, die Geschäftsleiterin, Tamara Weber, zur Verfügung.

EMAIL: gerne nehmen wir eure Informationen auch elektronisch unter info@kinderia.ch entgegen. Wir verwenden wo möglich und sinnvoll elektronische Kommunikation. Eine aktuelle E-Mail-Adresse, die regelmässig angeschaut wird, ist also nötig (wird mit den Notfall-Infos erhoben). Auf Wunsch können die Unterlagen in Papierform abgegeben werden.

ENTWICKLUNGSGESPRÄCHE: In der Regel finden Elterngespräche über das Kind jährlich statt. Auf euren Wunsch oder aus akutem Anlass sind auch zusätzliche Gespräche möglich.

ERREICHBARKEIT: Unser Natel ist bedient während den offiziellen Betreuungszeiten. Ihr könnt auch ein SMS oder eine Whatsapp-Nachricht hinterlassen.

ESSEN: das Essen ist im Monatsbeitrag inbegriffen. Es ist abwechslungsreich, viel Rohkost und Gemüse. Wir berücksichtigen saisonale und regionale Aspekte. Schleckwaren stehen nicht auf dem Speiseplan und sind unerwünscht (am Geburtstag darf's natürlich ein süsses Dessert sein – wir haben auch walderprobte Tricks für die kalte Jahreszeit). Essgewohnheiten eures Kindes, Allergien und spezielle Ernährung bitte auf den Notfall-Infos vermerken.

F

FAMILIENFESTE: Wir feiern Familienfeste, z.B. das Lichterfest am Vollmond im November oder den Familienanlass am letzten Samstag im Mai (Ausflug, Waldfest oder Schaffitag). Dies um den Eltern Einblick in unsere Arbeit zu geben und um den Kontakt der Familien untereinander zu stärken.

FERIEN, FEIERTAGE UND FRÜHER SCHLUSS (Jahresplan per Email jeweils anfangs Jahr):

Feiertage: es gelten die offiziellen Feiertage der Volksschule der Stadt Zürich.

Projektwochen: Während den Schulferien (je 1 Woche im Frühling, Herbst und während den Sportferien sowie 2 Wochen im Sommer) werden Projektwochen (PW) organisiert (siehe "Projektwochen").

Betriebsferien und Schliesstage: Betriebsferien zwischen Weihnacht/Neujahr (wir schliessen am 24.12. um 16:00 Uhr) und 1 Woche in den Sommerferien. Schliesstage Brücke an Auffahrt (Freitag geschlossen) und am Teamtag (erster Freitag im September).

Früher Schluss: vor wichtigen Feiertagen (Karfreitag, Auffahrt, Weihnacht) schliesst Kinderia um 16:00 Uhr.

Weiterbildung: 2 Tage im Jahr schliessen wir bereits um 12:30 Uhr (Supervision, 1. Hilfe, etc.). Diese Zeit gilt als betriebliche Weiterbildung – es besteht kein Anspruch auf Betreuung.

FESTE: Rituale sind ein wichtiger Bestandteil im Kinderalltag. Neben Jahresritualen und individuellen Festen und Übergängen (Geburtstag, Austritt) auf der Gruppe feiern wir auch Familienfeste (siehe dort).

FOTOGRAFIEREN UND VIDEO-AUFNAHMEN: für interne Zwecke (Homepage, Kinderzeitung, Info-Abende) sowie evtl. Artikel in der Presse machen wir Fotos/Filmaufnahmen. Falls ihr damit nicht einverstanden seid, vermerkt dies bitte auf den Notfall-Infos.

G

GARDEROBE: Jedes Kind hat ein persönliches Kistli für Reservekleider, Windeln, Finken etc. für Vollständigkeit und Ordnung sind die Eltern verantwortlich.

GEBURTSTAG: Wir freuen uns über einen Znüni/Zvieri. Dieser sollte am Waldtag walddauglich und transportfertig eingepackt sein (bitte keine Kuchenformen, die kaputt gehen können bei unsachgemässer Behandlung). Wir besprechen mit euch, an welchem Kita-Tag der Geburtstag gefeiert wird.

GEFAHREN: Wir lernen das Kind lernt, kompetent mit Gefahren umzugehen. Wir begleiten es sorgfältig dabei. Hohe Selbstkompetenz verringert die Unfallgefahr.

H

HYGIENE: auch im Wald ist diese wichtig! Vor jeder Mahlzeit waschen sich die Kinder die Hände (warmes Wasser, Seife). Nach dem Essen putzen wir die Zähne. Am Waldplatz gibt es ein Wald-WC für die Kinder (Händewaschen und Desinfektionsmittel). Während der Corona-Zeit benutzen die Kinder ihr eigenes Essgeschirr, das Essen (auch Znüni) wird mit Schöpfbesteck oder Zangen verteilt (keine Selbstbedienung durch die Kinder).

J

JAHRESPLAN: der aktuelle Jahresplan wird anfangs Jahres an die Eltern per Email geschickt. Auch beim Eintritt wird der Jahresplan abgegeben. Ein Exemplar hängt auch an der Info-Wand am Eingang.

K

KRANKHEIT: Bei Krankheit darf das Kind die Kita nicht besuchen.
Information: bei ansteckenden Krankheiten informieren wir mittels Anschlagbrett. Schwangere informieren bitte ihre Bezugsperson, um bei gefährlichen Krankheiten zusätzlich persönlich informiert zu werden.
KINDERWAGEN UND TROTINETT: Leider haben wir keinen Platz für Kinderwagen, bitte nehmt diese wieder mit nach Hause. Für Trotinetts besteht ein Platz in der Garderobe, wo diese geparkt werden können.

L

LOGOPÄDIE: Kunderia hat einen Schwerpunkt auf der Sprach-Entwicklung und -Unterstützung des Kindes. Das Team ist diesbezüglich geschult. Eine Zusammenarbeit mit einer Logopädie-Kinderpraxis ist in Planung.

N

NOTFALLINFOS: Jährlich werden die Notfall-Informationen des Kindes abgeholt und aktualisiert. Falls sich unter dem Jahr Änderungen ergeben, sind die Eltern dafür verantwortlich, uns dies weiterzuleiten. Die Notfall-Informationen beinhalten Essbesonderheiten, Allergien, medizinische Besonderheiten, Ängste und Traumas, Wünsche bezüglich Pflegeprodukten, Fotografieren, elektronischer Kommunikation etc.

P

PÄDAGOGISCHE SCHWERPUNKTE:

Natur: Der Wald ist das perfekte Spiel- und Lernzimmer für das Vorschulkind. Neugier, Kreativität, Phantasie und Eigenaktivität können geweckt, erhalten und gefördert werden. Auch wollen wir die Liebe und das Verständnis für die Natur wecken.

Sprache und Kommunikation: Die Sprache ist die Grundlage für das Denken. Über die Sprache nehmen wir Kontakt auf und gehören dazu.

Gemeinschaft und Individualität: Jeder hat Platz mit seiner Individualität und trägt mit seiner eigenen Farbigekeit bei zur bereichernden Vielfalt. Gemeinschaft soll als Bereicherung näher gebracht werden.

Lernen und Selbständigkeit: Das Vorschulkind lernt primär über seinen Körper und seine Sinne. Sensomotorische Erfahrungen bereiten das Gehirn für kognitive Prozesse vor.

PROJEKTWOCHE: viermal jährlich (während den offiziellen Stadt-Zürcher Schulferien) bieten wir Projektwochen an. Dabei handelt es sich themenzentrierte Wochen mit Feriencharakter. Die Betreuungszeiten bleiben sich gleich. Es besteht die Möglichkeit, die Kinder an zusätzlichen Tagen zu bringen.

PÜNKTLICHKEIT: bitte bringt euer Kind pünktlich. Die Gruppe möchte gemeinsam anfangen, zu spät eintreffende Kinder stören den Ablauf und erschweren sich selber den Einstieg in den Tag.

R

RESERVEKLEIDER: damit der Rucksack für das Kind nicht zu schwer wird, hat das Kita-Personal Reservekleider für die Kinder dabei. Bitte bringt von eurem Kind gebrauchte Kunderia-Kleider an einem der nächsten Tage sauber gewaschen wieder mit.

S

SCHLAFEN UND RUHEPHASE: Nach dem Mittagessen ist eine Ruhephase: entweder individuelle, stille Beschäftigung oder Schlafen. In der Regel schlafen die Kinder ohne Probleme ein. Wenn wir das Gefühl haben, dass euer Kind den Mittagsschlaf nicht mehr braucht, nehmen wir Rücksprache mit euch. Im Wald haben wir gefütterte und isolierte Matten dabei eine warme Decke sowie eine Blache, um einen geschützten Schlafplatz zu schaffen.

SPIELSACHEN: für private Spielsachen übernehmen wir keine Haftung (Verlust oder Beschädigung).

SUBVENTIONEN: Subventionierte Plätze der Stadt Zürich stehen zur Verfügung. Tage, welche die von der Stadt finanzierten 240 Betreuungstage überschreiten, sind in den Projektwochen einzuziehen, resp. können gegen einen kosten-reduzierten Tarif besucht werden.

U

UNFÄLLE: wird ärztliche Betreuung nötig, versuchen wir, das Einverständnis der Eltern einzuholen. In begründeten Ausnahmefällen oder aus akutem Anlass liegt der Entscheid bei den Betreuungspersonen.

UNWETTER: bei Sturmwarnung gehen wir nicht in den Wald. Bei sehr schlechtem oder gefährlichem Wetter (z.B. Sturmböen, Gewitter, Tauwetter) findet die Betreuung in der Kita statt oder wir starten ein Alternativprogramm. Eure Angebote sind willkommen (Arbeitsplatz-Besuch, Museum...).

V

VERSICHERUNG: Haftpflicht- und Unfall-Versicherung des Kindes ist Sache der Eltern.

W

WALDREGELN:

Ernten: Sammeln von Kräutern oder Beeren nur unter Aufsicht der BetreuerInnen. Es wird nichts ohne Absprache mit den ausgebildeten Personen gegessen.

Feuer: am Feuer nur sitzen oder knien, mit genügend Abstand. Keine brennenden Stecken in Kinderhänden. Der Feuerplatz, solange das Feuer brennt oder heisse Glut vorhanden ist steht unter Aufsicht.

Fuchsbandwurm: vor dem Essen waschen wir die Hände (warmes Wasser und Bioseife).

Kräfte messen: in kontrollierten Situationen mit engen Regeln

Pilze und tote Tiere: nicht berühren.

Stecken: nicht mit Stecken in der Hand rennen oder kämpfen. Sie so tragen, dass eine allfällige Spitze nach unten zeigt.

Sichtdistanz/Grenzen: Die Grenzen am Waldplatz werden klar definiert. Unterwegs werden Haltepunkte eingehalten. Grundsätzlich gilt, dass man in Sichtweite einer Betreuungsperson bleibt. Die BetreuerInnen wissen jederzeit wieviele Kinder sich wo aufhalten.

Steine-Werfen: absolut nicht, resp. nur in kontrollierten, beaufsichtigten Situationen.

Stossen/Schlagen/Wehmachen: Nein

Werkzeug: nicht mit offenem Messer herumlaufen, nur stehend oder kniend schaffen.

Z

ZECKEN: Es ist wichtig, dass ihr euer Kind am Abend nach einem Waldtag gründlich nach Zecken absucht! Je schneller eine allfällige Zecke entfernt wird, desto geringer ist die Gefahr einer möglichen Krankheitsübertragung. Funde in durch das Kunderia-Personal am Waldtag werden mit wasserfestem Filzstift markiert und kommuniziert.

ZÄHNEPUTZEN: nach dem Mittagessen (auch im Wald)

Stand: Januar 2022